



ISL Institut für Städtebau und
Landschaftsplanung • Prof. Dr. Fiedler



La Corrida Andalucía *pauschal, korrupt und heiß begehrt*

In kaum einem anderen Landstrich Europas prallen so viele gegensätzliche Realitäten aufeinander, wie im Süden Spaniens. Direkt an der EU-Außengrenze und unter der Sonne Spaniens erschließen sich russische Spekulanten, deutsche Touristen, afrikanische Immigranten, globale Nahrungs- und Energieproduzenten, europäische Auswandererhippies und spanische Bewohner ihre ganz eigenen Welten. Der Küstenstreifen gleicht einer bizarren Collage überholter Urlaubsparadiese, Arbeiterslums, Golfresorts, gigantischer Gewächshausanlagen, Hippiedörfer, Solarkraftwerke und Filmlandschaften – völlig losgelöst von den historischen arabischen und modernen spanischen Architekturen und Städten Andalusiens.

LA CORRIDA ANDALUCÍA ist eine **Exkursion** an einen europäischen Unort, an einen Ort gleichzeitiger Ungleichheiten. Wir untersuchen auf unserer Reise, welche Machtverhältnisse hier vorherrschen und welche Auswirkungen diese auf den Raum haben.

Die **Exkursion** ist Grundlage für das im WS stattfindende Seminar „Spatial Justice“, das sich mit Migrationsthemen auseinandersetzen wird, ist aber keine Pflicht.

Neben den „wilden Ansiedlungen“ werden wir natürlich auch historische und moderne Architekturen und Städtebau in Sevilla, Cordoba und Granada besichtigen, z.B. Metropol Parasol (Jürgen Meyer H.) in Sevilla, Madinat al-Zahra (Sobejano) in Córdoba,...

Unterkunft finden wir selbstverständlich PAUSCHAL in einer der vielen Hotelanlagen, die Ausgangspunkt und selbst erstes Objekt unserer Feldforschung sein wird.

Termin

_ 12.2. bis 19.2.2012 // Infoveranstaltung am 09.Nov., 16.30 Uhr, ISL 8.OG

_ voraussichtliche Kosten ca 450 Euro

Rückmeldung bitte bis zum 11.November bei

_m.humann@tu-bs.de // Volker.Pietsch@tu-bs.de

